

Aleine Breslauer Nachrichten.

Ein hässliches Haus.

Unter dieser Ueberschrift war in einer hiesigen Wochenzeitung ein Artikel erschienen, der sich mit den Zuständen in dem Hause Heiliggeiststraße 8 beschäftigte. Der Hauswirt, der Fleischer Johann Schliema, war über diesen Artikel sehr aufgebracht und er hätte gern gewußt, wer ihn geschrieben hat. Da äußerlich eines Tages eine in diesem Hause wohnende Schneiderin Händel, daß den Artikel der Hausbewohner Lutz verfaßt habe. Schliema stellte nun gegen Lutz Strafantrag wegen öffentlicher Beleidigung. Auf Grund von Zeugenaussagen wurde Lutz aber vom Großen Schöffengericht freigesprochen, da der Artikel von sämtlichen Mietern des Hauses verfaßt worden war und Lutz ihn aber nur durchgelesen hatte. Schliema verklagte nunmehr die Händel im Wege der Zivilklage auf Zahlung von 200 Mark, die ihm angeblich aus dem Prozeß gegen Lutz als Kosten entstanden waren. Als eines Tages in dieser Sache Termin vor dem Amtsgericht entstand, war die Händel durch Krankheit am Erscheinen verhindert, weshalb ein Verfallurteil erging, worin sie zur Zahlung der 200 Mark verurteilt wurde. Sie hatte zwar Einspruch gegen das Urteil erhoben, doch waren ihr inzwischen verschiedene Möbelstücke gepfändet worden. Nachdem dann der Zivilprozeß zu ihren Gunsten entschieden worden war, bekam sie sowohl wie auch Schliema eine schriftliche Benachrichtigung, und die Möbelstücke wurden nun wieder freigegeben. Doch bald danach beauftragte Schliema einen Gerichtsvollzieher, indem er ihm den alten Schuldtitel vorlegte, bei der Händel die Möbel zu pfänden. Diese wehrte sich natürlich dagegen und so nahm der Gerichtsvollzieher von der Pfändung Abstand. Schliema erklärte nun dem Gerichtsvollzieher, daß die Händel eine Schwindlerin sei, und er verlangte, daß er pfände, denn das Urteil sei noch nicht rechtskräftig. Da Schliema aber genau wußte, daß der Zivilprozeß rechtskräftig entschieden war, hatte er sich eines verächtlichen Betrages schuldig gemacht. Unter dieser Anklage stand er am Donnerstag vor dem Kleinen Schöffengericht. Auch diese Verhandlung zeigte wieder, wie schon bisher manche andere, daß Schliema kein idealer Hauswirt ist. Er hat schon sehr viel Streit mit seinen Mietern gehabt und ist auch bei seinem Polizeirevier sehr bekannt. Vor Gericht suchte er die Sache so darzustellen, daß er den Gerichtsvollzieher nur beauftragt habe, nachzusehen, ob auch die Möbelstücke noch in der Wohnung der Schneiderin vorhanden seien. Doch auch dies wäre ihn ja garnichts angegangen. Der Staatsanwalt beantragte gegen Schliema wegen verübten Betruges eine Geldstrafe von 100 Mark. Das Gericht erkannte auf 50 Mark oder fünf Tage Gefängnis. Die Zeugin hatte schon vor Schluß der Verhandlung das Gericht verlassen, um mit dem lieben Hauswirt nicht zusammenzutreffen, der schimpfend den Saal verließ.

* **Silberhochzeit** feiert heute der Genosse Karl Mahlich mit seiner Ehefrau Auguste, Herderstraße 13. Beide sind langjährige Parteigenossen. Wir wünschen ihnen für die Zukunft viel Glück.

* **Silberhochzeit** feiert heute der Arbeiter Ernst Bed, Ottostraße 48, mit seiner Frau Anna. Genosse Bed ist schon seit vielen Jahren Parteimitglied und ebenso ist die „Volkswacht“ schon lange im Hause. Wir gratulieren herzlich!

* **Private Kurse für Verkauferschulung.** Der Verein macht nochmals darauf aufmerksam, daß die Kurse auch in den Monaten Mai-Juni veranstaltet werden sollen. Der 10stündige Kursus kostet pro Person nur 6 Mark und ist nur für Verkäufer vorgesehen, die bei Mitgliedsfirmen des Vereins angestellt sind. Da spätestens am 25. April die Resorungen bei der Geschäftsstelle des Vereins, Schweidritzer Stadtgraben 19, eingegangen sein müssen, wird empfohlen, beabsichtigte Anmeldungen sofort vorzunehmen.

Geld spielt keine Rolle!

wenn es sich um die Bekämpfung der auch so Sozialdemokratie handelt.

Oder ist dies etwa eine Redensart?

Die Deutschnationalen sind bereit, laut einem Inserat, höchstes Gehalt für einen gewandten Redner nebst hohen Spesen zu zahlen. Die sogenannten „Kommunisten“ haben neues Moskauer Regierungsgeld zum Ankauf des ehemaligen Deutschnationalen Volkskinos (Dewoli) erhalten.

Solche ungeheure Kapitalsquellen besitzt die Sozialdemokratische Partei nicht.

Darum, Genossen, gilt es, diesen kapitalkräftigen Leuten dadurch ein Paroli zu bieten, indem mit verdoppeltem Eifer auf Sammelisten gezeichnet, Wahlfondsmarken verkauft und durch Ueberweisungen auf Postcheckkonto 511 58 Breslau I (Herrmann) unseren Kriegsfonds zu stärken.

* **Reichsbund der Kinderreichen,** Bezirk Siedlung Pöpelwitz (Domnischstraße 28). Monats-Versammlung Sonnabend, den 14. April, abends 8 Uhr, in Klein-Gandau bei Reichert.

* **Vom Zoologischen Garten.** Neu angekommen ist ein großer weiblicher Königstiger und ein weiblicher schwarzer Panther als Ergänzung zu den schon vorhandenen männlichen Tieren der gleichen Art. Verschiedene Tiere haben ihr Sommerquartier bezogen, so ist u. a. das Meerischweinchengehege wieder mit Tieren besetzt und die Hasenbären klettern wieder auf den Ästen hinter dem Vogelhaus herum. Mit der Ankunft der dreiföpfigen Orangefamilie, für die die umgebauten Mittelkäfige im Uffenhaus vorbereitet, wird täglich gerechnet.

* **Ein hoffnungsvoller Bräutigam** verfehlte dieser Tage die Familie seiner Braut in Schreden. Obwohl er erst 18 Jahre alt ist und der Vater des von ihm erwählten Mädchens seiner Tochter jeden Verkehr mit dem Jüngling verboten hatte, versuchte er die wegen des väterlichen Verbots ausgestoßenen Drohungen, das Mädchen umzubringen, wahrzumachen. Er lungerte in der Nähe der Wohnung des Mädchens herum, bis sie ihm in die Hände lief und zwang sie, eine Flüssigkeit aus einem Fläschchen zu trinken, die er ihr mit Gewalt einflößte. Das Mädchen wurde später in einem starren Zustand im Hause liegend aufgefunden, doch stellte ein sofort hinzugezogener Arzt keinerlei Lebensgefahr fest. Nunmehr hat der Vater des Mädchens gegen den drohenden Liebhaber, einen 18jährigen Drogisten, Anzeige erstattet.

* **Ohne Beute abziehen** mußten Einbrecher, die in der vergangenen Nacht in das Geschäftslokal eines Kaufmanns im Grundstück Selentstraße 25 eingedrungen waren. Sie hatten eine große Anzahl Zigaretten und Zigarren in Säcken und Paketen zusammengepackt, als der Geschäftsinhaber heimkehrte. Als sie sich entbedt sahen, liegen sie ihre Arbeit im Stich und vermochten unerkannt zu flüchten.

* **Wegen eines Schußes eine Schaulusterscheibe eingeschlagen.** In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurde die Schaulusterscheibe eines Schutzgeschäfts im Hause Herderplatz 22 von einem unbekanntem Manne mit einem Zigeisen eingeschlagen. Als Beute nahm der Einbrecher einen Damen-

halbschuh mit. Einem hinzukommenden Wächter der Wache und Schließgesellschaft konnte der Einbrecher noch rechtzeitig entweichen.

* **Nach Sportgeräte** sind von Einbrechern begehrt. Dem im Keller des Hauses Mauritiusplatz 4 gelegenen Sportartikelgeschäft von Götz e in Kattoren in der Nacht zum Donnerstag Einbrecher einen Besuch ab, indem sie das vor der Tür befindliche Gitter auslösbaren und die Türe aufsprangen. Nachdem sie verschiedene Bälle, Tennisgerät, Skibrett und verschiedene andere Sportartikel im Werte von 800 Mark zusammengepackt hatten, konnten sie unbemerkt mit ihrer Beute flüchten.

Breslauer Produktenbörse vom 12. April.

Amliche Notierungen der an der Breslauer Produktenbörse vom 12. April 1928 gezahlten Preise in Reichsmark bei isotriger Bezeichnung (für die Auswahlen gilt der Erzeugerpreis) kraftfrei Breslau in vollen Baggonladungen. Tendenz: Getreide: fest - Delfaarten: Geschäftlos. - Kartoffeln: Ruhig. - Mehl: sehr fest.

Tägliche amtliche Notierungen (100 kg)

Getreide (p.h.)	12.	11.	Veilanten	12.	11.
Weiz. 74 kg C.G.	26,70	26,50	Mittl. Art und		
Roggen 71 kg*	28,70	28,20	Güte legt. Ernte		
Hafer*	25,20	24,70	2/3meriass.	38,-	---
Waugerste.gute	26,00	25,00	Velnamen	38,-	---
Waugerste*	27,00	27,00	Senflamen	34,-	---
Industriegetreide			Hanflamen	36,-	---
einschl. Winterg.* 24,00	24,00		Waaunoon	64,-	---

Amliche Notierung für Mühlenzeugnisse (je 100 kg)

	12.	11.		12.	11.
Weizenmehl	38,25	38,00	Auszugmehl	44,00	43,50
Roggenmehl	39,75	39,25			

Die Preise beziehen sich auf Weizen- und Roggenmehl für Type 70 Proz., fettere Sorten werden höher bezahlt.

Zeitgeschäfte in Getreide und Mehl.

Erfüllungsort Breslau Lieferung ab Waggon, vom Rahne oder vom Speicher. Preise in Reichsmark für Getreide pro 1000 kg, für Mehl pro 100 kg Brutto.

Lieferung im Monat	Weizen Normalgewicht 755 g für das Liter 12. 4. 11. 4	Roggen Normalgewicht 712 g für das Liter 12. 4. 11. 4	Hafer Normalgewicht 475 g für das Liter 12. 4. 11. 4	Roggenmehl nach Typen % 12. 4. 11. 4
Mat. . . .	284 B	---	270 1/2	38 1/2 B
Juli. . . .	282 C	---	---	38 1/2 C
Septbr. . .	283 G	270 1/2	268 1/2	---
	---	249 1/2	---	---

Tendenz: Weizen, Roggen und Hafer: befestigt. Speise-Kartoffeln: (Erzeugerpreise) kraftfrei Breslau: Kote 2,60 weiße 2,60, gelblichste 2,60. Fabrikartoffeln ab Verladung für das Prozent Stärke je 0,14 1/2.

Parteigenossen!  **Arbeitereltern!**
Eure Kinder gehören in die **Sozialistische Arbeiterjugend.**

Ob Sonne, ob Regen,

ob Winter oder Sommer, Tag und Nacht herrscht in unserer Fabrik eine gleichbleibende Temperatur. Im günstigen, feuchtwarmen Klima Ägyptens, geschaffen durch unsere neue Luftkonditionierungs-Anlage, bleibt der empfindliche Orienttabak vom schädlichen Wechsel der Witterungseinflüsse verschont und entfaltet sein volles Aroma.

HALPAUS
MOCCA 5 Pfg

MEDOC 6 Pfg





Auch der Werktätige liebt Sunlight Seife

Saure Arbeit macht die abendlichen Mußstunden besonders gemüßreich, wenn all der Staub und Russ der Werkstatt erst einmal abgestreift ist. Da hilft die gute Sunlight Seife wie keine andere! Sie reinigt die öligen verschmierten Hände leicht und gründlich; ihr herrlicher Schaum erfrischt den müden Körper und säubert ihn von allem Schweiß und Schmutz.

Sunlight Seife ist so rein und mild, daß sie selbst der empfindlichsten Haut nichts schadet. Dies wissen auch die Frauen und Mütter, ist doch die Sunlight Seife von jeher ihr bester Helfer für die große Wäsche und alle Reinigungsarbeiten.

Doppelstück 40 Pfg. — Großer Würfel 35 Pfg.
Handstück 15 Pfg.



Am 10. April verschied plötzlich, infolge Unglücksfalles, unsere liebe Kollegin und Mitarbeiterin, die
Näherin

Fräulein Elfriede Stenzel

Ihr allzeit hilfsbereites Wesen sichert ihr in unseren Herzen ein bleibendes Andenken

Breslau, den 13. April 1928

Die Meister, Kolleginnen und Kollegen
der Betriebswerkstatt Fraenkel & Franke

Am Dienstag, den 10. April, vormittags 8 3/4 Uhr, verschied plötzlich, nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Berta Schmiedel

geb. Seifert
im Alter von 52 Jahren.

Dies zeigt schmerzerfüllt an

Der tieftrauernde Gatte

nebst Kindern und Verwandten.

Beerdigung: Sonnabend, den 14. April, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Pohlenowitzer Friedhofes.

Am 16. April verschied nach kurzem Leiden
die Frau unserer Schriftführerin
Frau Berta Schmiedel.

geb. Seifert
M.-G.-V. „Frohmann“.

Beerdigung: Sonnabend, 14. April, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Pohlenowitzer Friedhofes.

Frau Auguste Regehl

geb. Seifert
im Alter von 61 Jahren.

Beerdigung: Sonnabend, den 14. April, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Pohlenowitzer Friedhofes.

Am Dienstag, den 10. April, verschied infolge
Unglücksfalles unsere liebe Kollegin,
die Betriebsarbeiterin

Elfriede Stenzel

geb. Seifert
im Alter von 21 Jahren.

Beerdigung: Sonnabend, den 14. April, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Pohlenowitzer Friedhofes.

Berta Bya

geb. Seifert
im Alter von 61 Jahren.

Beerdigung: Sonnabend, den 14. April, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Pohlenowitzer Friedhofes.

Für die Mädchen



Schulhänger
best. Mohr-Panama, dunkelblau od. schwarz, mit Blenden und farbigen Passeik.
Länge 85 cm. 2,90
Steigerung 35 Pf.

Schulhänger
best. Mohr-Panama, dunkelblau od. schwarz, mit best. Stickerel u. absteckenden Passeik.
Länge 85 cm. 3,50
Steigerung 35 Pf.



Schulkleid
gut. Wolle, rosa-rosa, mittel od. dunkelblau, mit Sattel u. gelegten Falten.
Für 6 Jahre 7,50
Steigerung 90 Pf.

Schulkleid
best. reinwollen, Compoed, mittelblau- oder grünblau, kariert, mit einfarbig. Rückchen.
Für 8 Jahre 10,50
Steigerung 125 Pf.

Kübler's Bekleidung
für Knaben und Mädchen.
Unübertroffene Auswahl zu niedrigsten Preisen.

FÜR MÄDCHEN

Lumberjack gute Zephyrwolle in hübschen Jacquardmustern . . . Für 6 Jahre Steigerung 80 Pf. 5,95

Strickkleid gute Zephyrwolle in apertem mueter mit einfarbig. Rock. Für 6 Jahre Steigerung 90 Pf. 11,45

Faltenröckchen mit Leibchen reinwollener dunkelblauer Chevrot, haltbare Strapazierqualität. . . Für 6 Jahre Steigerung 90 Pf. 5,40

Baskenmütze einfarbiger Flauchstoff in vielen Farben 1,95

Schulstrumpf „Weltruf“ unübertroffen haltbar, aus best. Makogarn, vollständig nahtlos, mit doppelter Ferse u. Spitze, schwarz oder farbig. Steigerung 10 Pf. Größe 1 90 Pf.

FÜR KNABEN

Sporthemd mit Schillerkragen, guter gestreifter Zephir . . . Für 6 Jahre Weitere Größen entsprechend. 1,90

Pullover Wolle, plattiert, in hübschen Jacquardmustern . . . Für 6 Jahre Steigerung 65 Pf. 5,30

Strickweste Kammgarnwolle, plattiert, meliert mit Karfort, Vorderteil. Für 6 Jahre Steigerung 45 Pf. 5,85

Einknopfanzug gestreifte Zephyrblau mit dunkelblauer Schinhose . . . Für 6 Jahre Weitere Größen entsprechend. 5,75

Matrosen-Waschanzug blau-weiß gestreift, Satindrell mit dunkelblauer Garnitur . . . Für 6 Jahre Matrosenblau . . . Für 6 Jahre Steigerung 30 Pf. 6,90
4,50

Windjacken olivgrüner Imprägniert, Strapazierstoff, Mädchenjacke 8,30, Knabenjacke . . . Steigerung 40 Pf. 7,60

FÜR TURNEN UND SPORT
Weißes Turnhemd solider Baumwolltrikot . . . Für 6 Jahre Mit kurzen Ärmeln 1,10, ohne Ärmel Steigerung 13 Pf. 95 Pf.

Schwarze Turnhosen guter Baumwolltrikot, m. Gummizug, Gesäß verstärkt. Für 6 Jahre Schwarzer Seidenglanz-Satin . . . 7,50 Weitere Größen entsprechend. 1,10

Gymnastik-Trikot (Turn-Trikot für schwarzer Baumwolltrikot . . . Für 6 Jahre Steigerung 15 Pf. 2,10

Dielschowsky

Leinenhaus
Nikolaistraße Breslau Ecke Herrenstr.

Zur Beachtung für den Schulanfang!

Wir empfehlen für den Zeichenunterricht in allen Stufen
Reißbretter in allen Größen
nur allerbeste, ausgesuchte Waren
zu konkurrenzlos billigen Preisen.
fernere Reißbretter • Winkel • Maßstäbe • Zeichenkasten • Zeichen-
Motte • Zeichenbogen • Taschen • Farbwanne • Pastellkasten usw.
Reißzeuge
nur erste Marken zu Fabrikpreisen!
Fachgeschäft **Lessing & Pohl** Taschenstr. 29/31.

Bei Ärger, Missmut und Verdruß
ist einziger Trost ein
Baldamus
Zu haben in den
Volkswohl-Buchhandlungen - Breslau
Neue Grapenstraße 5 - Neue Taschenstraße 11

Billige STRÜMPFE TAGE

- Damen-Strümpfe** - .75
waschbare K-Seide mit Naht, doppelte Sohle u. Hochferse95
- Damen-Strümpfe** - .95
Seidenflor und echt Mako, doppelte Sohle und Hochferse, alle Modellfarben 1.25
- Damen-Strümpfe** - 1.45
Künstliche Waschseide, mit kleinen Schönheitsfehlern, neueste Modellfarben 1.65
- Damen-Strümpfe** - 1.65
prima Seidenflor, hochwertige Qualität, doppelte Sohle und Hochferse, alle Frühjahrsfarben 1.95
- Damen-Strümpfe** - 1.75
Bembergseide, mit kleinen Schönheitsfehlern, alle Farben 2.45
- Damen-Strümpfe** - 1.95
Seiden-Mako, sehr feinfädig und elegant, großes Farbensortiment 2.25
- Damen-Strümpfe** - 2.45
Waschseide mit Flor plattiert, mit kaum sichtbaren Fehlern, elegant und halbar 2.95
- Damen-Strümpfe** - 2.45
Bemberg-Adlerseide, Gold- und Silberstempel Paar 3.45
- Kinder-Strümpfe** - .35
Kräftige Baumwoll-Qualität, schwarz und farbig, jede weitere Größe 5 Pf. mehr . . . Größe 1
- Kinder-Söckchen** - .38
mit Woltrand, reizende Muster, Größe 6 bis 10 . . . -48, Größe 1 bis 5
- Kinder-Kniestrümpfe** - .75
lang, mit hübschen, farbigen Rädchen, jede weitere Größe 10 Pf. mehr Größe 5

Herren-Socken -.75
mod. Jacquardmuster, in neuen Frühjahrsfarben95

3 Serien Damen-Strümpfe
mit kleinen Schönheitsfehlern, in Seidenflor, Mako und Waschseide, nur hochwertige Qualitäten

Serie 1	Serie 2	Serie 3
.85	1.45	1.95

Herren-Sport-Strümpfe 2.95
mit elastischem Rand, Flor mit Seide und Wolle mit Seide, elegante Muster Paar 3.75

3 Serien Damen-Handschuhe
hervorragend schöne Ausführungen in Leinen-, Waschleder- u. Wildleder-Imitationen teils mit Fantasie-Stulpen und Steppnähen

Serie 1	Serie 2	Serie 3
.85	1.25	1.75

Herren-Socken -.95
Flor mit Seide, mit kleinen Fehlern, elegante Farbstellungen, besonders preiswert . . 1.25

- Damen-Handschuhe** - .75
Leinen imitiert, mit hübscher Aufsicht . . .95
- Damen-Handschuhe** 1.25
Waschleder imitiert, mit toller Stulpe und eleganter Steppnaht 1.65
- Damen-Handschuhe** 1.75
mit reichgestickter oder neuartiger Flechtmanschette 1.95
- Damen-Glacéhandschuhe** 2.90
alle Modellfarben 3.45
- Damen-Glacéhandschuhe** 3.95
mit operter Lederstulpe 4.45
- Herren-Handschuhe** 1.25
Waschleder imitiert, vornehme Ausstattung, 1.95
- Herren-Nappa-Handschuhe** 3.95
sehr weiches stropazierfähiges Leder . . . 4.95
- Herren-Waschleder-Handschuhe** 4.50
zum Selbstwaschen, weiche, halbbare Qual. 7.50
- Netzjacken** - .85
weiß u. makofarbig, mit Leiste, alle Größen 1.25
- Einsatzhemden** 1.45
mit hübschen Rips- und Tricolette-Einsätzen, in verschiedenen Größen 2.95, 1.95
- Makohosen** 1.45
teils echt Mako in verschiedenen Größen 1.95
- Makohemden** 2.25
teils echt Mako in verschiedenen Größen 3.25

SAXONIA

das große Spezialhaus am Christophorusplatz
BRESLAU

Wollwarenhaus
FALK & DOENER
OHLAUERSTR. 60/61

Billiger Fleischverkauf!
Schweinefleisch Pf. 0.70-0.80
Schafschafffleisch Pf. 1.20
Hühnerfleisch ohne Knochen Pf. von 1.- bis 1.50
Kalbfleisch Pf. 1.00-1.50
Rindfleisch Pf. 1.70 u. 1.20
Ferkelfleisch Pf. 0.80 u. 1.-
Fräulein Schweinefleisch Pf. 0.40
Lammfleisch Pf. 0.70
Gabelfleisch Pf. 0.80
Gehacktes Pf. 0.80
Gehacktes Pf. 0.80
Ferkel Pf. 0.80
Ferkel Pf. 0.80
Ferkel Pf. 0.80
Ferkel Pf. 0.80
Ferkel Pf. 0.80
Ferkel Pf. 0.80

Adolf Weiss

Frad
Herrn, Hobaupt
Fahrer
Gott, Str. 14

Die beste Geschichte der Weltliteratur
von Paul Wiegler
mit wertvollen Reproduktionen
Vollständ. Buchausstattung
N. N. N. N. N. N.
4.50

Zur Allhees
und Heiligen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Leidens nicht abgehelt, kann eine Gewähr für Heilung nicht übernommen werden.
Verlag der Volkswacht

Hut-Haus
Manke
Friedrich-Wilhelmstr. 23

Breslaus größte Likörfabrik
Herzberg & Co.
Telephon: Sieben 34157

Wendland-Verkauf
per Flasche 2.50 u. 3.-
Echter Weinbrand
per Liter Mk. 2.80
35% Alkohol-Spirit
per Liter Mk. 3.50

Arbeitsmatt
Steinhläger
Poller Klenke

Die Bollsäge als Einheitsgüte
Gute Mädchen Sofennäherin

